



LAIQON

Wealth. Next Generation.

LF – Sustainable Yield Opportunities

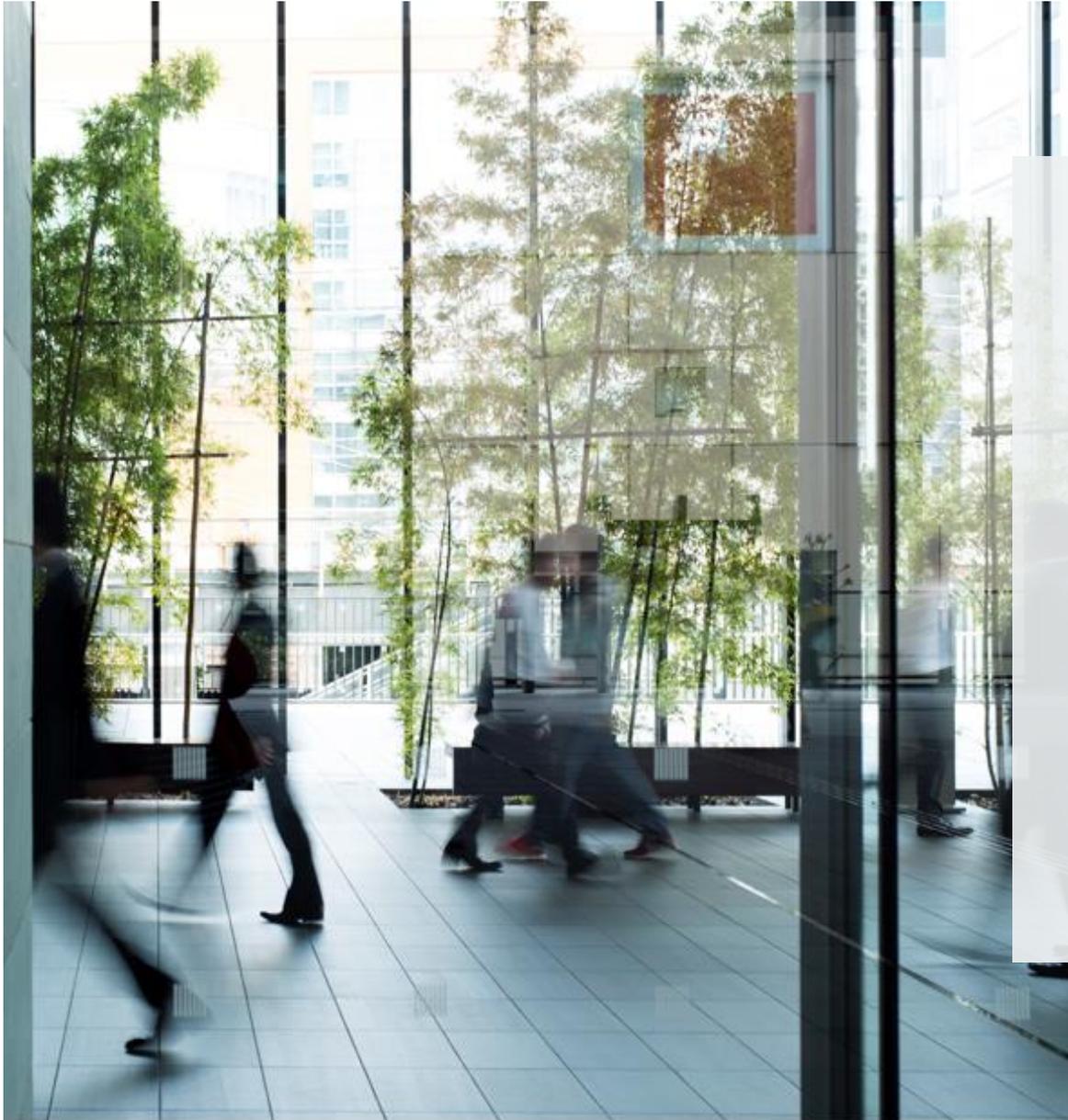
Nachhaltigkeitsreporting; Q1 2024



Hinweis:

Die Präsentation richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger im Sinne des **§ 67 Abs. 2 WpHG**. Diese Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken. Eine Beratung stellt diese Information ausdrücklich nicht dar. Die Präsentation ist als Entscheidungshilfe für private Investoren ungeeignet.

Daten per 31.03.2024, soweit nicht anders vermerkt.



01 Einführung

02. Nachhaltigkeitskonzept

03. Kennzahlenübersicht

04. Investitionsbeispiele

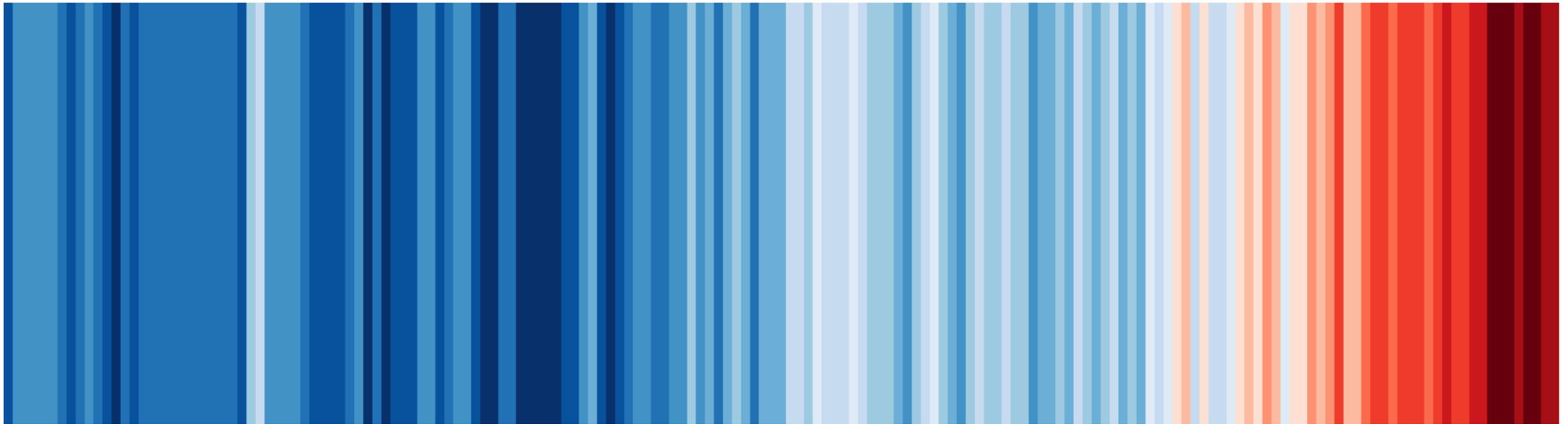
05. Fazit & Anhang



Welt-Wärme-Entwicklung 1850-2023

1850

2023





Wir müssen handeln



Klimawandel



**Wasser, Meeres und
Umweltverschmutzung**



**Hoher Ressourcen-
verbrauch und Müll**



**Artensterben und Beein-
trächtigung Ökosysteme**

- Transformation der Unternehmen erforderlich
- Strukturwandel der Wirtschaft notwendig

Verantwortung für Investoren



Problembewusstsein ist in Gesellschaft und Politik angekommen



LF – Sustainable Yield Opportunities | Einführung

Gesellschaft und Politik erzwingen Strukturwandel der Wirtschaft

Gesellschaft und Politik setzen neue
Rahmenbedingungen

Umschichtung der Kapitalströme

Konsumentenpräferenzen zwingen
Unternehmen zum Wandel

Aktive Investoren müssen umdenken



Nachhaltigkeit: Die drei übergreifenden Zielrahmenwerke

PARISER KLIMAABKOMMEN

1 Ziel:
Begrenzung des Klimawandels –
Erderwärmung < 1,5°C

- Das Übereinkommen von Paris ist eine Vereinbarung von 195 Vertragsparteien der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen mit dem Ziel des Klimaschutzes.
- Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau.
- Basis für EU-Taxonomie und Teil der UN SDGs.

EU-TAXONOMIE

6 Ziele:
Transformation zu einer Co2-
neutralen und effizienten
Wirtschaft

- Die EU-Taxonomie ist ein Werkzeug bzw. eine Berichterstattungsinitiative, dass Investoren und Unternehmen bei der Transformation zu einer Co2 neutralen und effizienten Wirtschaft helfen soll.
- Unternehmen müssen nachhaltige Kennzahlen berichten.
- Die Taxonomie beinhaltet 6 EU-Umweltziele, deren 2 den Klimawandel betreffen.
- Enabler für Klimaabkommen.

UN SDG

17 Ziele:
Welt für Mensch und Natur
besser machen

- SDGs sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.
- 17 Ziele, 169 Unterziele bis 2030.
- Begrenzung des Klimawandels ist Teilbereich.



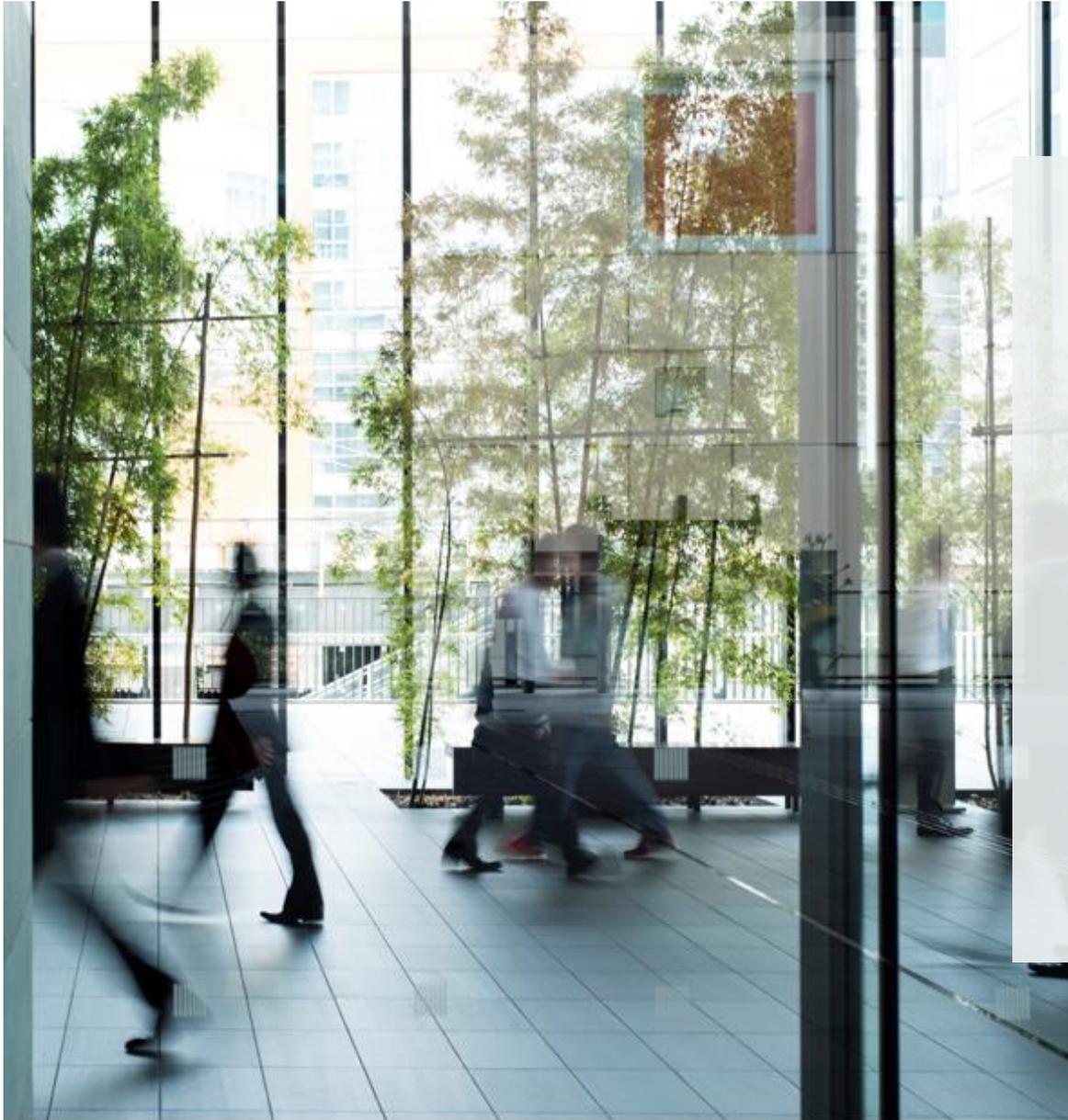
17 SDGs der Vereinten Nationen als Orientierung für den Fonds



Anwendung eines mehrstufigen Prozesses, um aus den 169 Unterzielen diejenigen zu filtern, die...

- einen ökologischen Hintergrund haben und
- investierbar sind – d.h. das es für einen globalen Aktienfonds Unternehmen gibt, die durch ihre Produkte, Produktionsprozesse oder Lieferketten Beiträge zu diesen Zielen leisten

30 Unterziele aus 11 SDGs



01 Einführung

02. Nachhaltigkeitskonzept

03. Kennzahlenübersicht

04. Investitionsbeispiele

05. Fazit & Anhang



Überblick Nachhaltigkeitsstrategie

LF – Sustainable Yield Opportunities
(ESG-Fonds nach Artikel 8 SFDR)



SDG-Wirkung(=„nachhaltige Investition“)

- Alle Titel haben positiven Nettobeitrag zu den Schwerpunktthemen
- Transparenz und Messbarkeit der SDG-Wirkung
- Mindestinvestitionsquote an Green-Bonds (ICMA-Standard*) und Unternehmen mit einem validierten SBTi-Target**

Kontroversenmanagement im Selektionsprozess

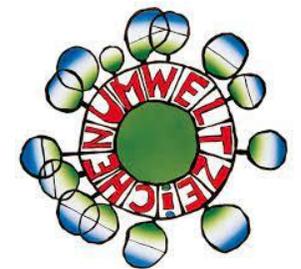
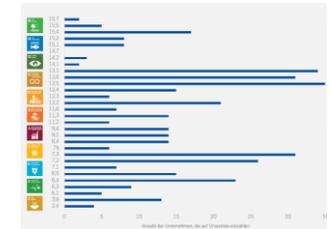
- Laufende Überwachung aller Einzeltitel
- Handlungsoptionen: Verzicht bzw. Verkauf, Engagement
- Keine Investition in Emittenten aus Ländern mit hoher Korruption (TI CPI)

Branchenausschlüsse vorhanden

- Der Fonds investiert nicht in kontroverse Branchen (siehe Folie 19)
- Einhaltung Verbändekonzept, FNG und Österreichisches Umweltsiegel

Normbasierte Ausschlüsse als Mindeststandards

- UN Global Compact Compliance (UNGC)
- Berücksichtigung Minimum Social Safeguards (MSS)
- Einhaltung der OECD-Guidelines
- Beachtung Kernarbeitsnormen der International Labor Organisation (ILO)



*ICMA= International Capital Market Association
**SBTi= Science Based Target initiative



Zielsetzung Nachhaltigkeit



- ✓ Fokus: **positive Einzahlung auf die Umwelt**, Berücksichtigung von Umwelt, Sozialem und Governance in der Kontroversenprüfung
- ✓ Unternehmen im Portfolio müssen einen **positiven Nettobeitrag** leisten
- ✓ **Transition** von Unternehmen wird unterstützt

Ökologische Schwerpunktthemen



Bekämpfung Klimawandel

Folgen von weiterhin hohen CO2 Emissionen: Hitzewellen, Starkregen, Dürren, tropische Wirbelstürme, Anstieg des Meeresspiegels...

Was tun die Portfoliounternehmen? Richtlinie zur Reduktion von THG-Emissionen, Konkrete Zielsetzung zum zukünftigen Klimapfad (bspw. über SBTi) und weiteres.



Nachhaltige Wassernutzung

Aktuelle Probleme: Ca. 1/3 der gesamten Weltbevölkerung sind von Wassermangel betroffen, täglich sterben etwa 5.000 Kinder daran. Wasserverschmutzung führt zur Degradation von Ökosystemen und Artensterben.

Was tun die Portfoliounternehmen? Trinkwasseraufbereitung, Kläranlagen, Vermeidung von Chemikalien im Wasser, Reduktion des Verbrauchs, Wiederverwendung, Speichern von Regenwasser und weiteres.



Reduktion Umweltverschmutzung

Aktuelle Probleme: Ökosysteme und Lebensräume leiden massiv unter Umweltverschmutzung. Folge für Menschen: Erkrankungen bis hin zum Tod. Tiere leiden an Verletzungen, Tod und Sterben.

Was tun die Portfoliounternehmen? Reduktion des Material-Fußabdruckes, Abfallreduktion und -vermeidung, Recycling, Ökologisches Lieferketten, Reduktion Umweltverschmutzung, Einsatz von Kunststofffiltern und weiteres.



Energie

Aktuelle Probleme: Energieerzeugung verursacht aktuell viele Schadstoffe, welches zu Krankheiten bis hin zum Tod führt. Hohe Emissionen in der Erzeugung und ein erhöhter Energiebedarf insgesamt befördern Klimawandel.

Was tun die Portfoliounternehmen? Produzieren und Finanzierung erneuerbarer Energie. Erhöhung des Anteils an EE, Steigerung der Energie-Effizienz in Produktion und Produkten, Aufrüstung der Infrastruktur und weiteres.



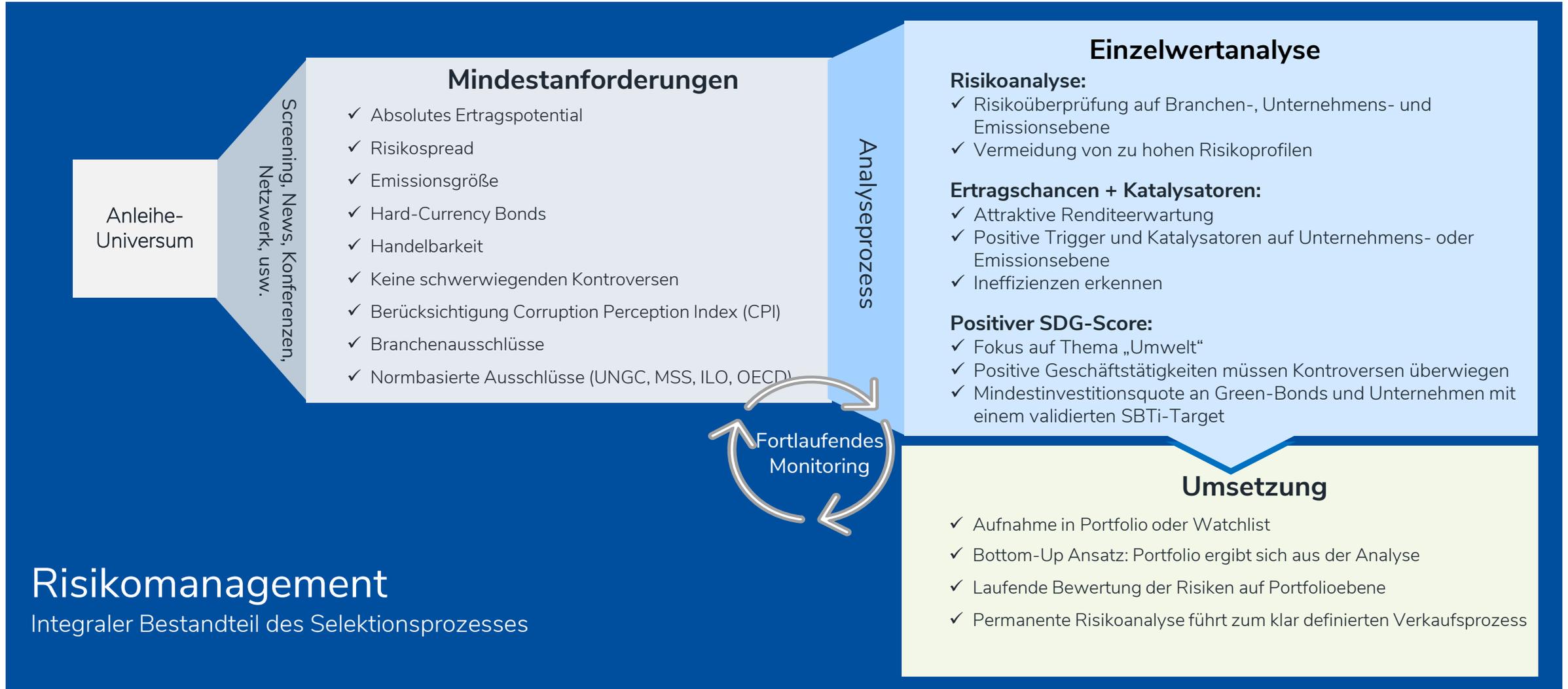
Biodiversität

Aktuelle Probleme: Etwa 1/3 aller Arten sind aktuell vom Artensterben bedroht: Lebensraumverlust, Landwirtschaft, Übernutzung der Ressourcen, Wilderei, Umweltverschmutzung sind unter anderem Gründe.

Was tun die Portfoliounternehmen? Stickstoffreduktion, Aufforstung, Vorbeugung Bodendegradation, Renaturierung, Schutz von gefährdeten Arten, Initiative gegen Wilderei und weiteres.



Nachhaltigkeit in den Selektionsprozess integriert





Mindestanforderungen: Normbasierte Ausschlüsse, CPI & Branchenausschlüsse

Normbasierte Ausschlüsse als Mindeststandards

- **UN Global Compact (UNGC)**

Initiative für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, dessen Grundlagen als Mindeststandards für Unternehmen, bspw. im Umgang mit Menschenrechten, Korruption, Umwelt, Diskriminierung, Zwangs- und Kinderarbeit dienen soll.

- **Minimum Social Safeguards (MSS)**

Die MSS sollen dazu beitragen, dass Unternehmen, die nachhaltige Aktivitäten ausüben, bestimmte Standards in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte, Bestechung, Besteuerung und fairen Wettbewerb erfüllen.

- **OECD-Guidelines**

Diese Leitsätze sollen verantwortungsvolle Unternehmensführung fördern. Sie beschreiben, was von Unternehmen bei ihren weltweiten Aktivitäten im Umgang mit Gewerkschaften, im Umweltschutz, bei der Korruptions-bekämpfung oder der Wahrung von Verbraucherinteressen erwartet wird.

- **International Labor Organisation (ILO)**

Diese Kernarbeitsnormen sollen menschenwürdige Arbeitsbedingungen und hinreichenden Arbeitsschutz gewährleisten.



Berücksichtigung des Corruption Perception Index (CPI)

- Transparency International (TI) verfolgt das Ziel, Korruption zu stoppen und Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern.
- TI ermittelt jährlich den CPI, der die wahrgenommene Korruption in 180 Staaten misst.
- Die Skala reicht von 0 (hohes Maß an Korruption) bis 100 Punkte (keine Korruption).
- Investitionen müssen ihren Hauptsitz in einem integren Land haben (Score > 50).

Ausschlüsse kontroverser Branchen*

- Waffen & Rüstung
- Kohle, Erdöl, & Gas
- Ölsand & Fracking
- Glückspiel
- Atomwaffen
- Kernkraft (inkl. Uranabbau)
- Tabak



*Zum Teil gelten Umsatztoleranzgrenzen (Ausnahme: kontroverse Waffen)

Bildquelle: pexels.com



Umsetzung ESG-Strategie: SDG Score

Messung und Bewertung des positiven Beitrags SDG-Wirkungsbeitrag

- Positiver Beitrag auf ökologische SDGs wird gemessen
- Kriterien sind fest durch einen wissenschaftlich ermittelten Prozess definiert
- Ermittlung erfolgt durch einen Fragebogen, welcher an Unternehmen versandt wird und fundierter Recherche
- Je nach Branche kann auf bestimmte SDGs eingezahlt werden
- Positive Einzahlung von 0 bis 10



Messung und Bewertung des negativen Beitrags Kontroversenprüfung

- Negative Einzahlungen auf den Bereichen E, S und G werden berücksichtigt
- Tätigkeiten, welche sich aus dem Geschäftsbereich ergeben und anderweitige, potentielle Kontroversen werden analysiert
- Bei Bedarf erfolgt ein Dialog mit den Unternehmen, um Kontroversen zu identifizieren
- Abzug von 0 bis 10 Punkten

- ✓ Do-No-Significant-Harm (DNSH-Prinzip)
- ✓ Positiver Score muss vorhanden sein
- ✓ Laufende Überprüfung, insbesondere des negativen Beitrags
- ✓ Dialog mit Unternehmen und Versand von Fragebogen



Positiver SDG-Wirkungsbeitrag

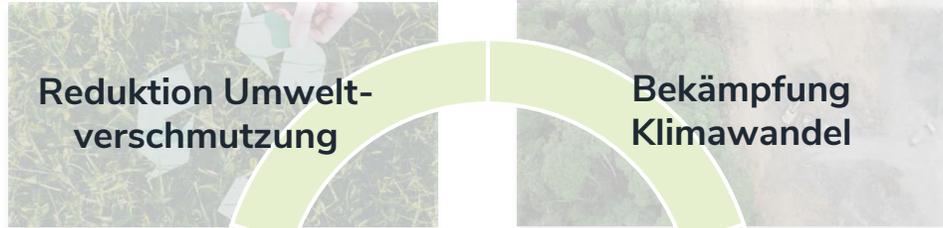


- ✓ Die UN Sustainable Development Goals stehen zu einer nachhaltigen Entwicklung im Einklang mit der 2030 Agenda der Vereinten Nationen
- ✓ Für den Fonds wurden die Unterziele analysiert, und relevante SDGs im Einklang mit der Zielsetzung identifiziert
- ✓ 11 SDGs und 30 Unterziele werden hinsichtlich ihrer positiven Einzahlung und Kontroversen berücksichtigt

- ✓ Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- ✓ Nachhaltige Rohstoffverwendung
- ✓ Umweltschutz fördern



- ✓ Erneuerbare Energien fördern
- ✓ Energieeffizienz erhöhen



- ✓ Klimaschutz
- ✓ Anpassung an den Klimawandel



- ✓ Optimierter Wasserverbrauch
- ✓ Schutz von Wasserökosystemen



- ✓ Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität





Mindestinvestitionsquote an Green-Bonds und Unternehmen mit SBTi-Target

Der Fonds investiert mindestens 20% des Portfolios in Green-Bonds (ICMA-Standards)* und in Unternehmen mit einem validierten SBTi-Target

- **Green-Bonds** ermöglichen die Kapitalbeschaffung für direkte, nachvollziehbare Investitionen in Projekte mit ökologischem Nutzen.
- Durch die ICMA-Standards **Green-Bond-Principles (GBP)** gibt es klare Leitlinien, Vorgehensweisen und Offenlegungen für diese Anleihen.
- Die vier Kernkomponenten der ICMA-Standards sind: Verwendung der Emissionserlöse (**Use of Proceeds**), Prozess der Projektbewertung und -auswahl (**Process for Project Evaluation & Selection**), Management der Erlöse (**Management of Proceeds**) und die Berichterstattung (**Reporting**).
- Die Kernempfehlungen für eine erhöhte Transparenz sind das entsprechende **Rahmenwerk** und die **externen Verifizierungen** (External Reviews; 2nd Party Consultant).



- **Science Based Target initiative (SBTi)** ist eine Partnerschaft zwischen **Carbon Disclosure Project (CDP)**, dem **Global Compact der Vereinten Nationen**, dem **World Resources Institute (WRI)** und dem **World Wide Fund for Nature (WWF)**.
- Im Rahmen der **Science Based Targets Initiative (SBTi)** verpflichten sich Unternehmen dazu, sich **wissenschaftsbasierte Klimaziele zu setzen**, sogenannte Science-based targets (SBT).
- Diese **CO2-Reduktionsziele** müssen im Einklang mit den **Vorgaben des Pariser Übereinkommens** stehen. Im Oktober 2021 lancierte die Initiative den **Net-Zero Standard**, ein **Rahmenwerk** für die **Festlegung von langfristigen Zielen**, um Netto-Null-Emissionen zu erreichen.
- Die **SBTi validiert Unternehmensziele** und **kommuniziert** diese auf deren **Plattform** (aktuell über 5000 Unternehmen, davon über 2600 mit einem validierten SBT).



Bildquelle: pexels.com

* ICMA= International Capital Market Association (internationaler Branchenverband mit Sitz in Zürich)



Kontroversenprüfung während des gesamten Selektionsprozesses

Eine Kontroverse wird als temporäres Ereignis eingestuft, welches auf ökologischer, sozialer oder auf Governance Ebene direkt oder indirekt einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit hat.



Mindestausschlüsse

- Grundsätzliche Meidung von Unternehmen aus kontroversen Industrien (Branchenausschlüsse).
- Potentielle Investitionen in Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen (ohne positive Perspektive) scheiden als Investment aus.

Einzelwertanalyse

- Historische und aktuelle Kontroversen werden zur Risikobeurteilung verwendet.
- Es wird versucht, potentielle Kontroversen frühzeitig zu identifizieren.

SDG-Analyse

- Bestehende Kontroversen werden quantitativ bewertet und führen zu einer Reduktion positiver, nachhaltiger Maßnahmen
- Bei auftretenden Kontroversen ist die Prozesskette klar definiert (siehe auch Folie 27)

Regelmäßige Überprüfung





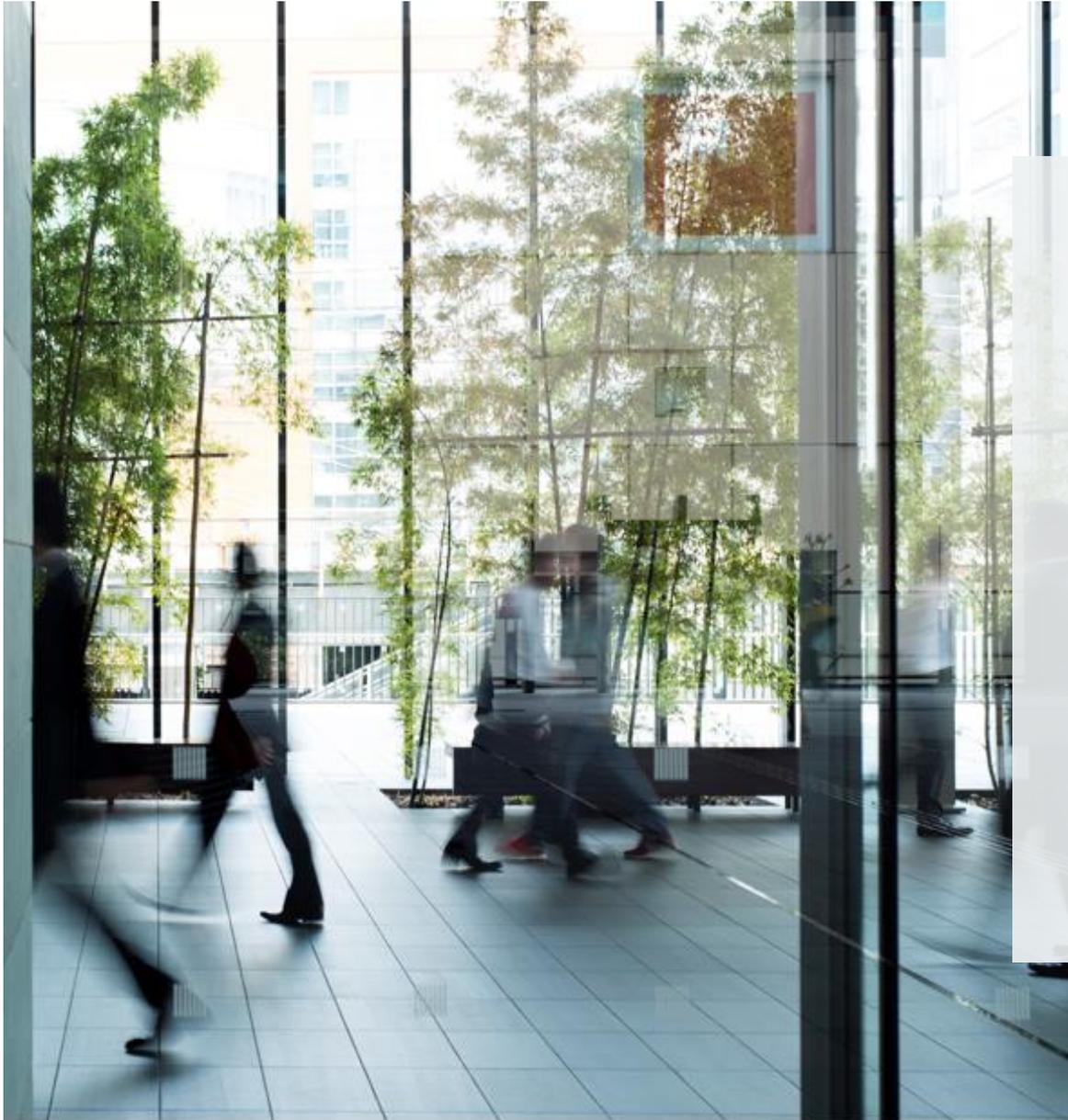
Nachhaltigkeitssiegel für den LF- Sustainable Yield Opportunities



Der LF - Sustainable Yield Opportunities erhält das FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds.

Das FNG-Siegel gibt Orientierung bei der Suche nach professionell verwalteten Nachhaltigkeitsfonds. Es kam 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess auf den Markt. Das FNG-Siegel wurde von zahlreichen Fachleuten der Finanzbranche und weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft (u.a. NGOs) erarbeitet und wird stetig weiterentwickelt. Die Glaubwürdigkeit des FNG-Siegels wird untermauert durch ein unabhängiges Audit der Universität Hamburg und der zusätzlichen Überwachung durch ein externes Komitee, mit Vertretern des WWF Schweiz, der Universität Kassel, einer Schweizer Landeskirche und der österreichischen ÖGUT.

Die damit einhergehende Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden.



01 Einführung

02. Nachhaltigkeitskonzept

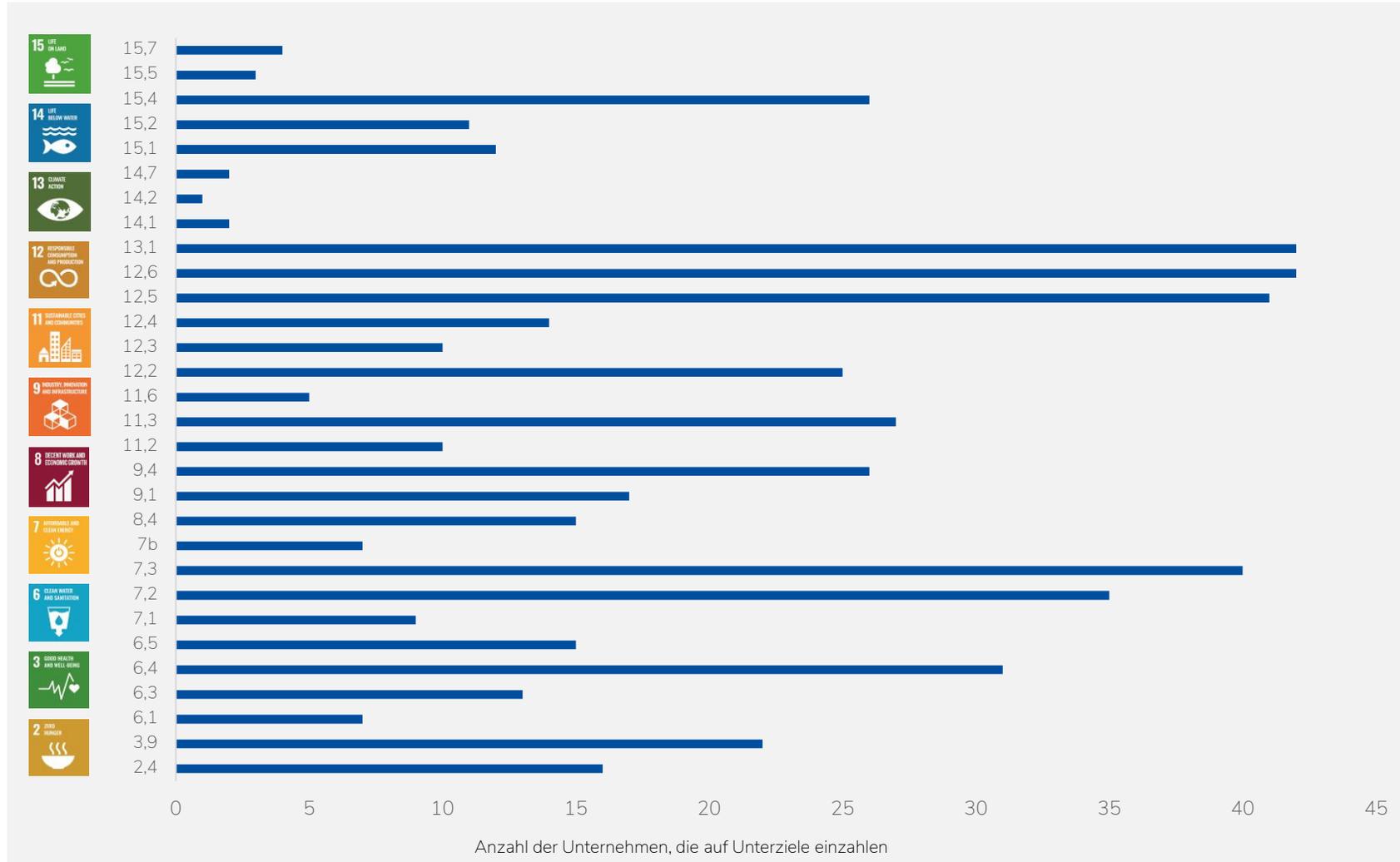
03. Kennzahlenübersicht

04. Investitionsbeispiele

05. Fazit & Anhang



Beitrag der einzelnen Unternehmen zu den Sustainable Development Goals



Für alle Emittenten im Portfolio liegt zum Stichtag eine SDG-Analyse vor.

Die nebenstehende Auswertung zeigt, auf welche SDG-Unterziele die Portfoliounternehmen eingezahlt haben.



Wichtigsten SDGs im Überblick

Top 5 SDGs:



1. SDG 12: Reduktion Umweltverschmutzung



2. SDG 13: Bekämpfung Klimawandel



3. SDG 7: Energie



4. SDG 6: Nachhaltige Wassernutzung



5. SDG 15: Biodiversität

Top 5 Unterziele inkl. Anzahl der Unternehmen mit Einzahlung



SDG 12,6: Anwendung nachhaltiger Praktiken und Reporting von Unternehmen: 42
 SDG 12,5: Deutliche Abfallreduzierung durch Vermeidung, Recycling 41



SDG 13,1: Widerstandsfähigkeit und Anpassung gegenüber Klimawandel 42



SDG 7,3: Verdopplung der Energieeffizienz 40
 SDG 7,2: Erhöhung Anteil Erneuerbare Energien 35

Ø12 Unterziele werden pro Unternehmen mit Maßnahmen gefördert



Top 5: Positive SDG-Wirkungsbeiträge

Unternehmen	Thema	Status Quo, Ziele & Maßnahmen	SDGs	
Groupama	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch optimieren Verantwortungsvoller Konsum 	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandel begrenzen Biodiversität 	<ul style="list-style-type: none"> SDG 6.1., Wassermanagement; SDG 12.6 nachhaltige Praktiken SDG 13.1. Reduktion von CO2 SDG 15.4., Biodiversität erhalten 	
Vodafone	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch optimieren Erneuerbare Energien fördern Ressourceneffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Städte Verantwortungsvoller Konsum Klimawandel begrenzen 	<ul style="list-style-type: none"> SDG 6.4. Höhere Wassernutzungseffizienz, Reduktion des Wasserverbrauchs SDG 7.2., 7.3. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz erhöhen SDG 8.4. Verbesserte Ökobilanz der Produkte / Dienstleistungen SDG 11.3. Grüne Gebäude, nachhaltige Sanierung von Gebäuden SDG 12.2 12.6., Material-Fußabdruck SDG 13.1. Reduktion von CO2, Nachhaltige Finanzierungen 	
AT&T	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch optimieren Erneuerbare Energien fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Städte Verantwortungsvoller Konsum Klimawandel begrenzen 	<ul style="list-style-type: none"> SDG 6.1. 6.4. Wassermanagemet, Höhere Wassernutzungseffizienz, Reduktion des Wasserverbrauchs SDG 7.2., 7.3. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz erhöhen SDG 11.3. Grüne Gebäude, nachhaltige Sanierung von Gebäuden SDG 12.2 12.6., Material-Fußabdruck SDG 13.1. Reduktion von CO2, Nachhaltige Finanzierungen 	
Infineon	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Landwirtschaft Wasserverbrauch optimieren Bezahlbare und saubere Energie Nachhaltige Industrie 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Städte Verantwortungsvoller Konsum Klimawandel begrenzen Biodiversität 	<ul style="list-style-type: none"> SDG 2.4., Nachhaltige Methoden in der Landwirtschaft SDG 3.9. Reduktion von Luftverschmutzung, sicherer Umgang mit Chemikalien SDG 6.1., 6.3., 6.4, 6.5 Wassermanagement: Reduktion, geringere Verschmutzung SDG 7.1., 7.2 7.3, 7b Zugang zu Elektrizität, EE, Energieeffizienz, Infrastruktur SDG 8.4. Ökobilanz der Tätigkeiten messen und verbessern SDG 9.1., 9.4. Nachhaltige Infrastruktur, Erhaltung der Umwelt SDG 11.2, 11.3., 11.6 Nachhaltige Verstädterung: Grüne Gebäude SDG 12.2., 12.4., 12.5., 12.6. Material-Fußabdruck, Abfallreduktion, Recycling, nachhaltige Praktiken SDG 13.1. Reduktion von CO2, nachhaltige Finanzierung SDG 15.1, 15.4., 15.5. Nachhaltige Nutzung Landsysteme, Biodiversität, gefährdete Arten schützen 	
SwissRe	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch optimieren Erneuerbare Energien fördern Ressourceneffizienz Nachhaltige Städte 	<ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsvoller Konsum Klimawandel begrenzen Biodiversität 	<ul style="list-style-type: none"> SDG 6.1. 6.4. Wassermanagemet, Höhere Wassernutzungseffizienz, Reduktion des Wasserverbrauchs SDG 7.2., 7.3. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz erhöhen SDG 8.4. Verbesserte Ökobilanz der Produkte / Dienstleistungen SDG 11.3. Grüne Gebäude, nachhaltige Sanierung von Gebäuden SDG 12.2 12.6., Material-Fußabdruck SDG 13.1. Reduktion von CO2, Nachhaltige Finanzierungen SDG 15.1, 15.4., 15.5. Nachhaltige Nutzung Landsysteme, Biodiversität, gefährdete Arten schützen 	



Unternehmen mit einem validiertem SBTi Target

Im Portfolio investieren wir aktuell 29% in Emittenten, welche ein „validiertes“ SBTi Ziel haben. Dies bedeutet, dass die Unternehmen sich ein Ziel zur Reduktion der Treibhausgasemissionen gesetzt haben, welche im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens sind.

Unternehmen	Zielsetzung	Unternehmen	Zielsetzung
AT&T	1,5 Grad	Mowi ASA	Well-below 2 Grad
British Telecommunication	1,5 Grad	Orsted A/S	1,5 Grad
Deutsche Bahn	1,5 Grad	Telefonica	1,5 Grad
Evoca	1,5 Grad	TenneT	1,5 Grad
Golden Goose	1,5 Grad	Vodafone plc	1,5 Grad
Koninklijke KNP	1,5 Grad		



Unternehmen im Portfolio mit dem höchsten SDG-Score

Unternehmen	SDG - Score
Telefonica SA	7,54
Porr AG	5,99
Orsted	5,13
Fedrigoni	4,61
Allianz	4,60
Mowi	4,26

Unternehmen	SDG - Score
Unibail-Rodamco-Westfield	4,23
Unipolsai Assiucurazioni	3,95
British Telecommunication	3,66
David Lloyd	3,58
Swiss Re	3,42
Deutsche Bahn	3,40



Taxonomie Reporting

Taxonomie-Kennzahl	Anteil am NAV
Anteil Taxonomie-aligned Umsätze	6,38%
Anteil Taxonomie-eligible Umsätze	10,98%
Anteil Taxonomie-aligned CAPEX	7,42%
Anteil Taxonomie-eligible CAPEX	11,64%
Anteil Taxonomie-aligned OPEX	2,55%
Anteil Taxonomie-eligible OPEX	10,14%



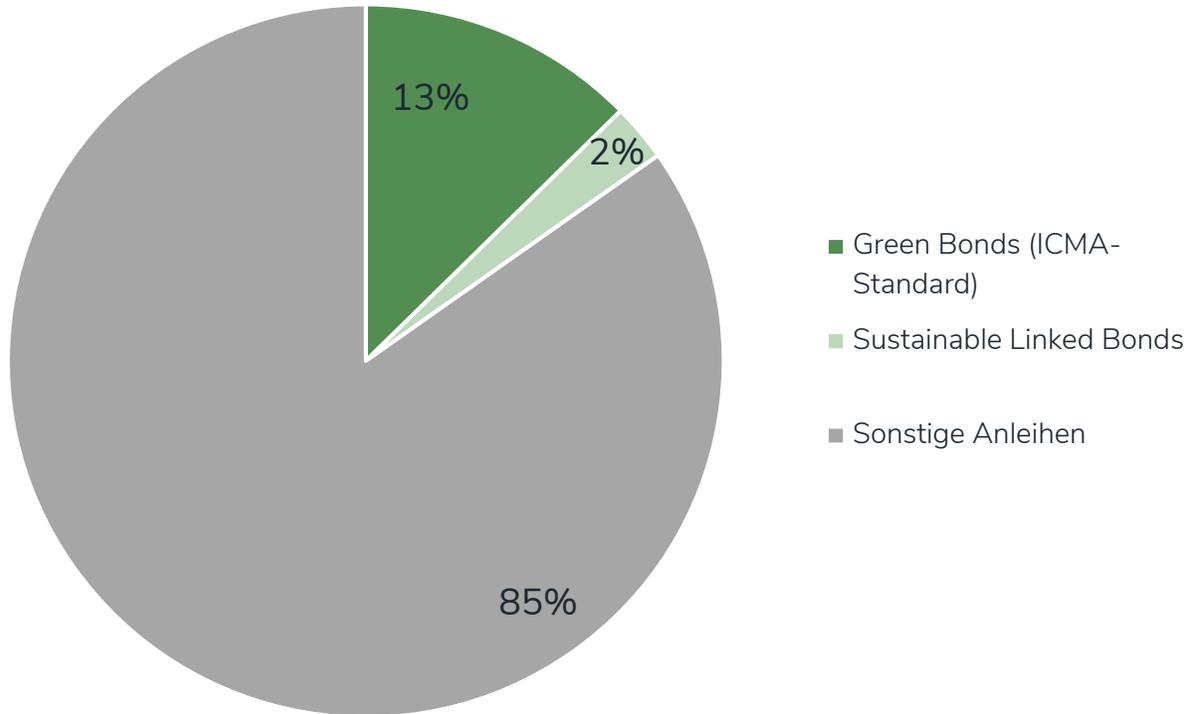
Einhaltung norm- und sektorbasierter Ausschlüsse

Normbasiertes Kriterium	Einhaltung im Portfolio
UNGC-Konformität	100%
Berücksichtigung der Minimum Social Safeguards	100%
Einhaltung der OECD-Guidelines	100%
Beachtung der Kernarbeitsnormen der ILO	100%

Sektoraussschlüsse (in Klammern Umsatztoleranzgrenzen)	Einhaltung im Portfolio
Hersteller kontroverser Waffen	0%
Hersteller konventioneller Waffen & Rüstungsgüter (>5%)	0%
Stromerzeugung durch Atomkraft, Kohle & Erdöl (>5%)	0%
Förderung von Kohle, Erdgas, Erdöl & Uran (>5%)	0%
Raffinierung von Kohle und Erdöl (>5%)	0%
Einsatz von Abbau und Aufbereitung von Ölsande (>5%)	0%
Anwendung und Herstellung von Fracking-Technologie (>5%)	0%
Bau und Betrieb von Atomkraftwerken (>5%)	0%
Hersteller und Zulieferer wesentlicher Komponenten für KWs (>5%)	0%
Tabakproduktion (>5%)	0%
Glückspiel (>5%)	0%



Anteil nachhaltiger Anleihen im Portfolio



Green Bonds ICMA-Standard

6,75% Ethias 2033
6% KPN perp
FRN Mowi 2025
5,25% Orsted 3022
2,995% TenneT perp
7,125% Telefonica perp
5,25% Via Celere 2026

Sustainable Linked Bonds

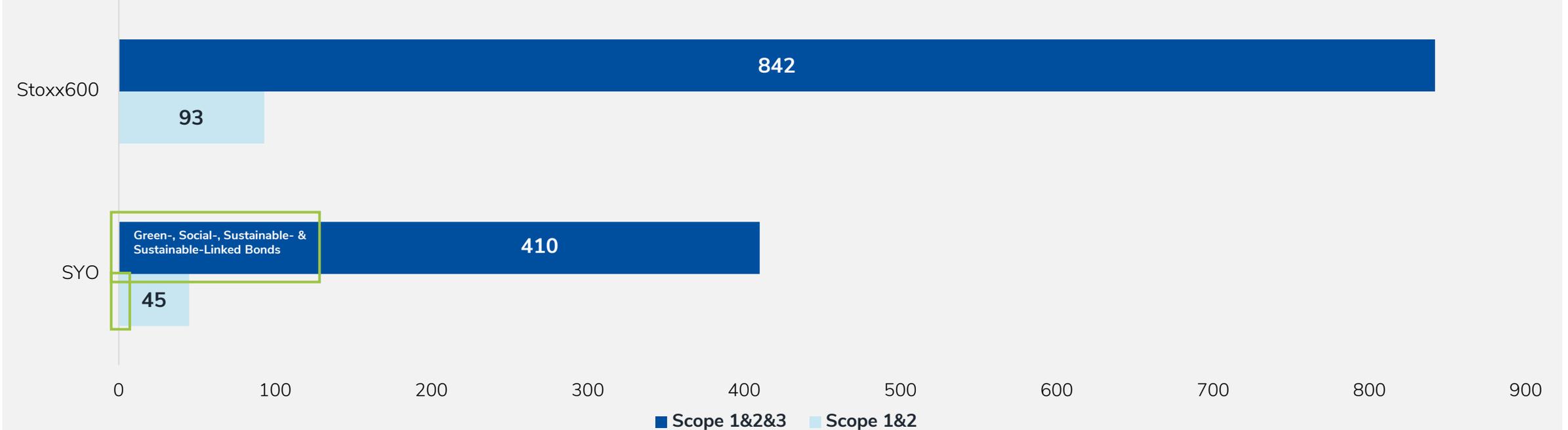
4,0% Vossloh AG perp



Carbon Footprint des Portfolios

Carbon-Intensität in Tonnen pro 1 Mio. EUR Investment

Nach S&P Methode



Durch die Selektion ergeben sich geringere CO2 Emissionen. Diese sind auf Unternehmensbasis dargestellt. Zu beachten ist allerdings, dass ca. 15% des Portfolios Green / Sustainable Bonds sind, bei welchen die Emissionen z.T. stark abweichen können, und somit geringer ausfallen



01 Einführung

02. Nachhaltigkeitskonzept

03. Kennzahlenübersicht

04. Investitionsbeispiele

05. Fazit & Anhang



SDG Score: Orsted

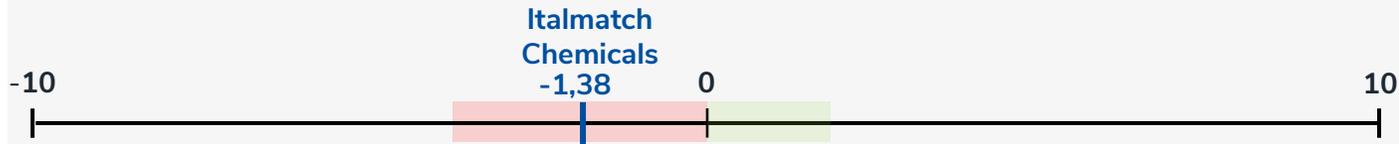


- Ein nachrangiger **Green Bond** wurde nach abgeschlossener Risikobeurteilung und der Ermittlung des SDG Scores mit aufgenommen
- Als sogenannter **„Pure Play“** leistet das Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit einen nachhaltigen Beitrag und hat über dies hinaus weitere nachhaltige Bestreben
- Potentielle Kontroversen, welche in dem Score berücksichtigt sind, werden laufend untersucht und eine Re-Evaluierung erfolgt auf Basis der Geschehnisse





SDG Score: Negativbeispiel Italmatch Chemicals



Negative Kontribution (-2,50)

- Chemikalien kommen in der Öl- und Gas-Industrie, unter anderem beim Fracking zum Einsatz
- Produkte schaden z.T. Ozeanen und deren Biodiversität durch toxische Chemikalien
- Trotz Reduktion bei einer Tochtergesellschaft sehr hoher Energie- und Wasserverbrauch
- Kein ESG-Reporting und keine konkreten Maßnahmen über das SBTi hinaus

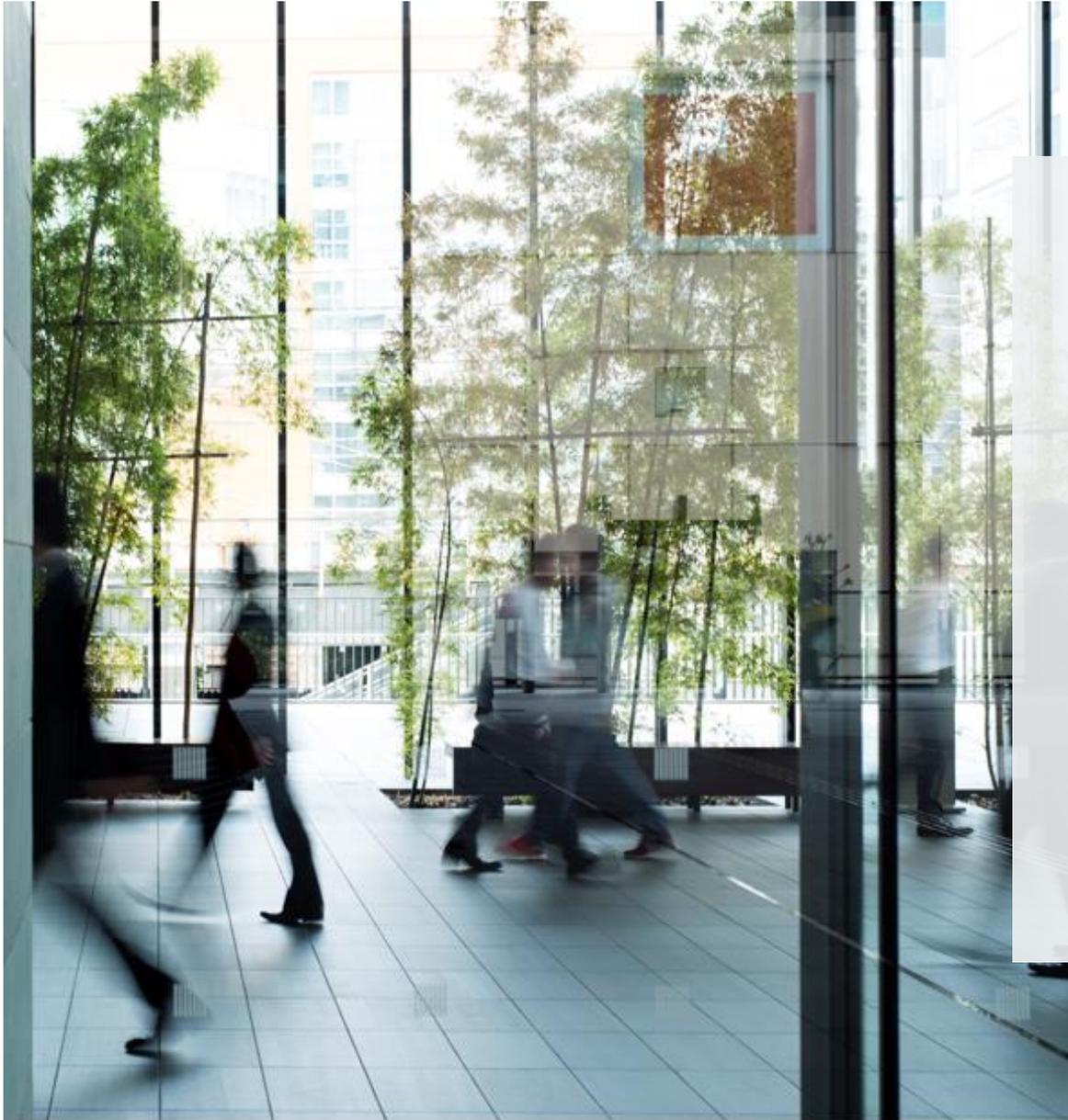
Positive Kontribution (+1,12)

- Reduktion des Wasserverbrauchs
- Steigerung der Energieeffizienz
- Teilnahme an der SBTi Initiative, THG Emissionen reduzieren



- Trotz guter Finanzkennzahlen und einer hohen Rendite wurde **kein Investment** aufgrund des negativen SDG Scores getätigt
- Unternehmen hat sich der UN Global Compact Initiative angeschlossen, welche voraussetzt, das eine klare Strategie bis 2024 formuliert ist
- Bei einer Anpassung der Geschäftstätigkeiten, einer zufriedenstellenden ESG Strategie und einem positiven SDG Score könnte ein Investment getätigt werden





01. Fondsmanagement

02. Fondsstrategie

03. Selektionsprozess & Risikomanagement

04. Investitionsbeispiele

05. Portfoliostruktur & Wertentwicklung

06. Fazit & Anhang



Investitionsgründe für den Fonds



Erfolgreiches Anlagekonzept

- Seit über 14 Jahren erfolgreiches Anlagekonzept
- Anlageziel > Tagesgeld +3,5%
- Investitionen in Opportunitäten
- Reiner Fokus auf die Bottom-Up Selektion
- Antizyklisch
- Attraktive, jährliche Ausschüttung



Verantwortung übernehmen

- Strukturwandel der Wirtschaft begleiten (nachhaltige Transformation).
- Emittenten bei dem Wandel unterstützen
- Eigene SDG-Analyse und extern validierten nachhaltigen Investitionen
- Mindeststandards bei Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.



Risiken reduzieren

- Risikomanagement in Investmentprozess integriert
- Keine Fremdwährungsrisiken
- Kalkulierbare Bonitätsrisiken
- Überschaubare Zinsänderungsrisiken
- Nachhaltigkeitsansatz erweitert das Risikomanagement



Fondsdaten

Allgemeine Informationen und Kosten

	R-Tranche	I-Tranche	I2-Tranche
ISIN / WKN	DE000A2PB6F9 / A2PB6F	DE000A2PB6G7 / A2PB6G	DE000A2POVA1 / A2POVA
Auflagedatum	01.04.2019	01.04.2019	19.03.2021
Erstausgabepreis	50 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Mindestanlage in EUR	Keine	Keine	2.500.000
Ertragsverwendung		ausschüttend	
Ausgabeaufschlag	Bis zu 3,00 %	derzeit 0,00%	derzeit 0,00%
Laufende Kosten p.a. (gem. KIID)*	1,21 %	0,91 %	1,00 %
davon: Verwaltungsvergütung*	1,10 %	0,80 %	0,80 %
davon: Managementvergütung*	1,00 %	0,70 %	0,70 %
Performance Fee	Ja	Ja	Nein
	15% über 2% (Hurdle Rate); inkl. High Water Mark der letzten 5 Jahre		keine
Asset Management	SPSW Capital GmbH mit einer BaFin-Lizenz nach § 15 WpIG		
Verwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH		
Verwahrstelle	HSBC Trinkhaus & Burkhardt GmbH		



Fazit: Chancen und Risiken

Chancen

- Wertzuwachs: Attraktive, überdurchschnittliche Renditechancen am Anleihemarkt
- Risikostreuung: Durch die breite Investition in Wertpapiere wird das Anlagerisiko gegenüber einem Einzelinvestment reduziert
- Laufende Erträge: Überdurchschnittliches Potenzial für laufende Erträge und Ausschüttungen durch i.d.R. höhere Kupons
- Aktives Management: Erfahrenes, professionelles aktives Management kann bessere Rendite-Risiko-Ergebnisse als passive Investmentansätze liefern

Zielmarkt

Der Fonds ist für Anleger konzipiert, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, erhebliche Wertschwankungen der Anteile und gegebenenfalls einen erheblichen Kapitalverlust bis zum Totalverlust hinzunehmen. Der Fonds eignet sich für Anleger mit einem mittel-, als auch langfristigen Anlagehorizont. Die Einschätzung der Gesellschaft stellt keine Anlageempfehlung und/ oder -beratung dar, sondern soll dem Anleger einen ersten Anhaltspunkt geben, ob der Fonds seiner Anlageerfahrung, seiner Risikoneigung und seinem Anlagehorizont entspricht.

Risiken

- Wertverluste: Kursverluste aufgrund von markt-, branchen- und unternehmensbedingten Ereignissen sind möglich
- Erhöhte Kursschwankungen: Durch die hohe Konzentration des Risikos auf aktiven- und anleihespezifische Faktoren sind erhöhte Kursschwankungen möglich
- Emittentenrisiko: Aufgrund von Bonitätsverschlechterungen eines Emittenten kann es zu Ausfällen der Zinszahlungen bzw. der Rückzahlung kommen
- Fehleinschätzungen: Fehleinschätzungen bei der Investmentauswahl sind möglich

Risikoindikator (s. auch Basisinformationsblatt)

SRI





Ihre Ansprechpartner



Michael van Riesen

**Head of Group Sales
Managing Director**

Telefon: +49 (0)40 / 32 56 78 - 137

Mobil: +49 (0)170 / 677 90 54

E-Mail: michael.vanriesen@laiqon.com

Carsten Becker

**Director // Wholesale
(Süden/Westen)**

Telefon: +49 (0)69 / 97 78 27 - 125

Mobil: +49 (0)173 / 32 82 060

E-Mail: carsten.becker@laiqon.com

Patrick Knappmeyer

**Director // Wholesale
(Norden/Osten)**

Telefon: +49 (0)40 / 32 56 78 - 913

Mobil: +49 (0)151 / 425 635 32

E-Mail: patrick.knappmeyer@laiqon.com

Lars Kammann

Director // Retail

Telefon: +49 (0)40 / 32 56 78 - 136

Mobil: +49 (0)151 / 52 20 35 90

E-Mail: lars.kammann@laiqon.com

Christian Fuchs

Director // Institutional

Telefon: +49 (0)89 / 24 20 84 - 223

Mobil: +49 (0)151 / 172 84 440

E-Mail: christian.fuchs@laiqon.com



Rechtliche Hinweise und Disclaimer

Diese Informationen dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken. Diese Informationen stellen keinen Prospekt und auch keine vergleichbare Information dar und enthalten daher auch nicht alle wesentlichen Informationen, die für eine Anlageentscheidung erforderlich sind. Ein Rechtsverhältnis wird mit diesen Informationen nicht begründet. Diese Informationen berücksichtigen nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers, enthalten kein zivilrechtlich bindendes Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen, stellen weder eine Anlageberatung, eine Anlagevermittlung noch eine Anlageempfehlung dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen sowie alle Eigenschaften oder Ziele des Fonds ggf. ergänzend zu nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft, der jeweiligen Verwahrstelle und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe in deutscher Sprache bereitgehalten. Diese Informationen wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Informationen sind an potenzielle Interessenten mit Wohnsitz bzw. Sitz in Deutschland gerichtet. Die Fonds dürfen darüber hinaus in Österreich angeboten bzw. dort ansässigen Personen angeboten, beraten oder vermittelt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Produktzulassung in Österreich nicht für alle Fondsanteilklassen existiert. Interessenten sollten sich ggf. über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem persönlichen Berater oder Vermittler.

Die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft der Fonds kann beschließen, den Vertrieb des/ der Fonds zu widerrufen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache können Anleger oder potenzielle Anleger über die Website der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft abrufen.

Zudem weisen wir darauf hin, dass die Kapitalverwaltungsgesellschaft bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Kapitalverwaltungsgesellschaften, Verwahrstellen und Vertriebsstellen der in dieser Information erwähnten Fonds sind:

- Kapitalverwaltungsgesellschaften, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, Tel: +49 69 71043-0
Fondsfinder.universal-investment.com [Vertriebszulassungsland auswählen - Universal Investment Fondsselektor \(universal-investment.com\)](#)

Verwahrstellen

- HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Deutschland, Tel: +49 211 910-0

Vertriebsstelle Deutschland

- LAIQON Solutions GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg, Deutschland, Tel: + 49 40 32 56 78 – 0 www.laiqon.com

Vertriebsstelle Österreich

- LAIC Vermögensverwaltung GmbH, An der Alster 42, 20099 Hamburg, Deutschland, Tel: + 49 40 32 56 79 – 900 www.laic.de



Rechtliche Hinweise und Disclaimer

Die Kapitalanlage, insbesondere auch die Investition in Fonds, ist mit Risiken verbunden. Der Wert Ihres Investments kann fallen oder steigen und Sie müssen als Anleger damit rechnen, den eingesetzten Betrag nicht oder zumindest nicht vollständig zurückzuerhalten. Die Darstellung vergangenheitsbezogener Daten und Wertentwicklungen oder Abbildungen von Auszeichnung für die Performance der Produkte ist kein verlässlicher Indikator für dessen künftige Wertentwicklung, diese ist nicht prognostizierbar. Aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios weist der Fonds/ weisen die Fonds eine erhöhte Volatilität auf. Diese Informationen können u.a. unsere derzeitige unverbindliche Einschätzung zu Marktsituation, Produkten und deren denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten enthalten, für deren Richtigkeit wir oder eine der Kooperationsgesellschaften keine Haftung übernehmen. Die enthaltenen Informationen geben zudem nicht vor, vollständig oder umfassend zu sein. Die Informationen wurden von der LAIQON Solutions GmbH sorgfältig zusammengestellt und beruhen auch auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen können. Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Informationen und können sich ohne vorherige Ankündigung jederzeit ändern. Unsere Marketing-Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte oder die Verwendung von Inhalten ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der Gesellschaft nicht gestattet.

Stand: Jan. 2023

LAIQON

Wealth. Next Generation.

LAIQON AG

An der Alster 42 · 20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 325678-0 · Fax -99
www.laiqon.com

